



Kulturpreis Aschaffenburg 2010
Bürgerkulturpreis Bayern 2010
GermanJewishHistoryAward 2010

Förderkreis »Haus Wolfsthalplatz« e.V.

Dr. Josef Pechtl - Hettingerstr. 23 - 63739 Aschaffenburg
06021 - 45 11 677; lizcat@gmx.de

Der Förderkreis „Haus Wolfsthalplatz“ in Kooperation mit dem Martinusforum, die zuständigen Schulämter sowie die Stadt Aschaffenburg laden ein zur wissenschaftlichen Tagung

Im Gedenken der Kinder - „Kindereuthanasie“ im NS-Staat

Freitag, 20. November 2015, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Veranstaltungsorte: Martinushaus, Treibgasse 26 und Bachsaal, Pfaffengasse, Aschaffenburg

Leitung: Dr. Josef Pechtl, Förderkreis Haus Wolfsthalplatz, Religionslehrer, Aschaffenburg

Referenten: Dr. Susanne Zimmermann, Jena/Arnstadt; Dr. Roland Jacob, Goldbach

Einführung:

In der NS-Zeit starben mehr als 200000 kranke und behinderte Menschen, die als „lebensunwert“ eingestuft wurden, einen organisierten, gewaltsamen Tod. „Euthanasie“ – „guter“ oder „schöner“ Tod war dabei die Legitimations- und Tarnbezeichnung für ein staatlich organisiertes Mordprogramm. Die Menschen starben qualvoll in Gaskammern, wurden durch Überdosierung von Medikamenten, Nahrungsentzug oder Verweigerung ärztlicher Hilfe getötet. Die Täter waren Ärzte, Schwestern und Pfleger. Zu ihren Opfern gehörten auch 5000 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen der „Kindereuthanasie“ erfasst und in eigens geschaffenen „Kinderfachabteilungen“ getötet wurden. Es hat sehr lange gedauert, bis Einzelschicksale sowie Strukturen und Verfahrensweisen dieser Vernichtung öffentlich zur Kenntnis genommen wurden. Diese Tagung soll dazu beitragen, über die historischen, medizinischen und soziologischen Hintergründe der „Kindereuthanasie“ aufzuklären. Vertiefende Informationen gibt die Ausstellung „Im Gedenken der Kinder“, die im zweiten Teil besucht wird.

Die Referenten:

Dr. Susanne Zimmermann, Jena/Arnstadt, Priv.-Doz. Dr. Zimmermann, Fachärztin für Chirurgie, Medizinhistorikerin; von 1985 bis 2014 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena als Medizinhistorikerin tätig

Dr. Roland Jacob, Aschaffenburg/Goldbach

Tagungsübersicht

9.00 Uhr : Begrüßung und Themeneinführung (Oberbürgermeister Klaus Herzog, Dr. Hildegard Gosebrink, Dr. Josef Pechtl)

9.20 -10.45 Uhr: Die Vernichtung „lebensunwerten Lebens“ während der Zeit des Nationalsozialismus.
(Dr. Zimmermann. Fragen, Diskussion)

Pause

11.00 – 12.30 Uhr: In memoriam Elke (*14.7.1942 Zwickau, †25.6.1944 Stadtroda/Thür.)
(Dr. Jacob; Fragen, Diskussion)



Kulturpreis Aschaffenburg 2010
Bürgerkulturpreis Bayern 2010
GermanJewishHistoryAward 2010

Förderkreis »Haus Wolfsthalplatz« e.V.

Dr. Josef Pechtl - Hettingerstr. 23 - 63739 Aschaffenburg
06021 - 45 11 677; lizcat@gmx.de

Mittagspause

- 14.00-16.00 Uhr: Besuch der Ausstellung „Im Gedenken der Kinder“; **(Bachsaal der Christuskirche, Pfaffengasse)**
- Führung;
 - Möglichkeiten für Unterricht;
 - Gespräch

Der Veranstaltungsort „Martinushaus“ liegt zentral und ist ohne Probleme in wenigen Gehminuten oder mit Bus vom Bahnhof aus zu erreichen. – In unmittelbarer Nähe bietet das Parkhaus „Stadthalle“ Abstellmöglichkeit für das Auto.

Für Lehrerinnen und Lehrer ist die Tagung als offizielle Fortbildung anerkannt. Bitte über FIBS anmelden.
Alle anderen mögen sich direkt bei mir (Adresse im Briefkopf) anmelden.

Dr. Josef Pechtl